

tionen u. Brücken, sowie aller hiermit zusammenhängender, kaufmännischer Geschäfte, insbesondere durch die Übernahme u. den Fortbetrieb des bisher in Berlin unter der Firma Steffens & Nölle bestehenden Geschäftsunternehmens. Die Kranfabrik wurde 1910 eingestellt, dagegen das Röhrengeschäft neu aufgenommen.

**Kapital:** M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./5. 1907 um M. 3 000 000 in 3000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907; diese neuen Aktien dienten zum Aktien-Austausch mit der Oberschles.-Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedenhütte behufs Herbeiführung einer Interessen-Gemeinschaft mit dieser Ges. Nach einem Übereinkommen mit der Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Akt.-Ges. wurden 1908 die je M. 3 000 000 Austauschaktien gegenseitig zurückgegeben. Diese M. 3 000 000 eigenen Aktien blieben im Besitz der Ges., ohne Div.-Ber.; 1913 wurden davon M. 1 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 behufs Übernahme der Firma Steffens, Nölle & Co. G. m. b. H. in Essen bezw. deren Anteile in Höhe von M. 1 500 000 begeben. 1914 wurde dieses Unternehmen ganz mit der Ges. verschmolzen. Die G.-V. v. 29./3. 1916 beschloss die Aufhebung der Divid.-Sperre über restl. M. 1 500 000, dieselben, div.-ber. ab 1./7. 1916, wurden von den beiden Hauptaktionären der Ges. zu pari übernommen.

Die Grundstücke der Ges. liegen in Tempelhof am Teltowkanal; Gesamtfläche 99 035 qm, von denen 18 431 qm bebaut sind. Das Grundstück ist begrenzt im Norden vom Teltowkanal u. besitzt eigenen Anschluss an die Gleise der Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn. Das eigene Verwalt.-Geb. der Firma befindet sich Berlin, Köthenerstr. 33 (Flächenraum 651 qm, wovon ca. 460 qm bebaut). Die Werksanlagen sind in vier Abteil. geschieden, die dem Trägerhandel, dem Stabeisenhandel, dem Röhrenhandel, dem Eisenkonstruktions-Bau dienen. Die Eisenkonstruktions-Werkstatt besteht aus einer Montagehalle v. 150 m Länge u. 50 m Breite. In dieser Abteil. werden Eisenkonstrukt. jeder Art, spez. für Hochbau, Brückenbauten, Fabrikgebäude etc. hergestellt. Eine grosse Anzahl von elektr. angetriebenen Werkzeugmasch. etc. dienen zur Bearbeitung u. Zurichtung des Eisens. An die Konstrukt.-Werkstatt schliesst sich die Rüstzeughalle mit einer Länge von 55 m u. 16 m Breite an. Von der elektr. Zentrale Steglitz erhält das Werk die gesamte Betriebskraft. Die Ges. beschäftigt ungefähr 250 kaufm. u. techn. Angestellte, sowie ca. 1300 Arb., zum Teil in den Tempelhofer u. Essener Werkstätten, zum Teil auf auswärtiger Montage. Für das Gebiet von Berlin mit 30 km Umkreis gehört die Ges. für ihren Handel mit Trägern u. Baukonstruktionen dem Baueisen-Verkaufs-Kontor Berlin, G. m. b. H., Berlin, u. für ihren Handel mit Stabeisen dem Stabeisen-Verkaufs-Kontor Berlin, G. m. b. H., an. Von dem gesamten Umsatz der Ges. entfallen auf ihre Beteilig. an den Syndikaten ca. 20%. Im Auslandsgeschäft waren Ende 1914 rund M. 5 000 000 investiert. Der 1914 nach Rückl. u. Tant. (M. 126 000) verbliebene Reingew. wurde vorgetragen; 1915 M. 685 107 Reingew. u. 5% Div.; 1916 M. 1 035 052 u. 7% Div. 1916 Abschreib. der Beteil. an Auslandsfilialen mit M. 305 999, sowie des Grundbesitzes in Montreal. 1917 M. 1 076 238 Reingewinn u. 10% Div.

**Anleihe:** M. 3 000 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./3. 1907, rückzahlbar zu 103%, 2500 Stücke à M. 1000 u. 1000 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank zu Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1912 durch jährliche Auslos. von mind. M. 150 000 im Febr. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 2 100 000. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den zu Tempelhof belegenen Grundstücken mit allem Zubehör, sowie auf dem Grundstück zu Berlin, Köthenerstr. 33 nebst Zubehör. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank. Kurs Ende 1910—1916: 101.50, 103.50, 97, 97.50, 99\*, —, 93%. Eingeführt an der Berliner Börse am 2./4. 1910 zum ersten Kurse von 102%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., etwaige besondere Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (aber mind. M. 3000 pro Mitglied), Rest zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundbesitz Tempelhof 1 683 595, Grundstücksregulierungskto do. 220 000, Gebäude do. 728 000, Hausgrundstück Köthenerstrasse 260 400, Gebäude do. 260 000, Grundstück Essen 250 000, Gebäude do. 400 000, Grundstück Montreal 1, do. Buenos Aires 191 998, Berlin u. Essen: Werkzeugmasch. 2, Masch.-Betriebsanlagen 2, Automobilpark 2, Gleisanlagen 2, Werkzeuge u. Geräte 2, elektr. Licht- u. Kraftanlagen 2, Mobil. u. Utensil. 2, Pferde u. Wagen 2, Effekten 1 974 232, Beteilig.-Aktien 12 501, Beteilig. 47 300, Waren 1 847 841, Debit. 13 253 949, Bürgschaften 931 396, Kassa 175 679, Wechsel 26 877, Bank 5 117 422. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Oblig. 2 100 000, do. Zs.-Kto 14 670, R.-F. 510 000 (Rückl. 60 000), Kredit. 13 516 407, Bürgschaften 931 396, Hypoth. Buenos Aires 191 997, Talonsteuer 100 500, Div. 900 000, Tant. an A.-R. 28 420, Vortrag 87 818. Sa. M. 27 381 211.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 872 044, Gewinn 1 076 238. — Kredit: Vortrag 112 052, Überschuss des Gesamtunternehmens 1 836 230. Sa. M. 1 948 283.

**Dividenden 1907—1917:** 7, 5, 5, 7 1/2, 10, 8, 5, 0, 5, 7, 10%.

**Vorstand:** Walter Mühlinghaus, Stellv. Gust. Döring, Heinr. Nölle.

**Prokuristen** für den gesamten Betrieb einschl. Essen-Ruhr: Albert Guiard, Franz Herm. Schütt, Herm. Schossberger, Wilh. Leese; mit Beschränkung auf Berlin u. Tempelhof: Martin Hallauer, Dipl.-Ing. Georg Kaufmann, Dr. jur. Ernst Nölle, Fritz